

## 23. Sitzung

# AG PRO-PLANTEURS via Skype

19. November 2020, 14:00 – 16:00

---

Meeting:	<b>19. November 2020, 14.00 - 16.00 Uhr</b>
Thema:	<b>AG PRO PLANTEURS</b>
Teilnehmer:	Juliane Bing (Inkota Netzwerk) Silvana Comino (Myclimate) Francesca Dobringa (Fairtrade) Dr. Silke Elwers (Lubeca) Dr. Torben Erbrath (BDSI) Elise Glaab (Ferrero) Kerstin Hartmann (BMEL) Dr. Christine Hellar (Hamburger Stiftung Für Wirtschaftsethik) Petra Heid (Chocolats Halba) Friedel Hütz Adams (Südwind Institut) Manuel Kiewisch (Mondelez) Andrea Moritz (Storck) Andreas Reichert (Rübezahl/Riegelein) Lisa Kirfel Rühle (BMZ) Beate Schierwagen (Cargill) Janina Schnick (GFA) Manuel Schuh (Nestlé) Imke Schulze-Kalthoff (Hofer) Roman Wissner (Haribo) Sonia Lehmann (PRO-PLANTEURS) Magdalena Pallauf (PRO -PLANTEURS)  Johanna Bodewing (Geschäftsstelle) Johanna Doll (Geschäftsstelle)
Sitzungleiter	Felix Christiansen
Protokollführer	Johanna Bodewing, Johanna Doll

### Tagesordnungspunkt

**TOP 1: Begrüßung und Verlesung der Kartellrechtlichen Leitlinien**

**TOP 2: Neuigkeiten aus der Côte d'Ivoire**

**TOP 3: Neues aus dem Projekt**

**TOP 4: Präsentation der final ausgearbeiteten Projektvorschläge (Full Proposals) für den Matching Fund**

**TOP 5: Einkommen durch Zusatzprodukte im Rahmen von Agroforstsystemen im FincaPlus Projekt in Ecuador und CO<sub>2</sub>-Kompensation in Projekten in Honduras, Peru und Ecuador**

**TOP 6: Verschiedenes und weitere Schritte**

Tagesordnungspunkt	Verantwortlich/Termin
<p><b>TOP 1: Begrüßung und Verlesung der Kartellrechtlichen Leitlinien</b></p> <p>Felix Christiansen begrüßt alle Teilnehmenden ganz herzlich zu der Sitzung der AG PRO-PLANTEURS. Die kartellrechtlichen Leitlinien werden verlesen.</p>	Felix Christiansen
<p><b>TOP 2 Neuigkeiten aus der Côte d'Ivoire</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der amtierende Präsident Alassane Ouattara hat die Wahl mit 94,7% der Stimmen gewonnen. Vom Verfassungsrat wurde die Präsidentschaft von Ouattara im ersten Wahlgang vom 31.10.2020 bestätigt. Jedoch wird das Ergebnis der Wahl von der Opposition angezweifelt. Es gab einige Gewalttaten und nach Angaben des Nationalen Menschenrechtsrats wurden 55 Menschen getötet und über 200 verletzt. Insgesamt sei die Wahl in der öffentlichen Wahrnehmung jedoch verhältnismäßig ruhig verlaufen.</li> <li>• Der Kakaomarkt wurde nur wenig durch die Wahlen beeinflusst. Allerdings ist aktuell ein Preisverfall zu beobachten, da viele Kakao-Expoteure den bereits gekauften Kakao noch nicht exportiert haben und somit keinen neuen Kakao aufkaufen. Dadurch sind die Kakaobauern und -bäuerinnen teilweise gezwungen den überschüssigen Kakao unter dem Marktpreis an Zwischenhändler abzugeben.</li> </ul>	Felix Christiansen/ Sonia Lehmann
<p><b>TOP 3 Neues aus dem Projekt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 18-22 Oktober wurde eine formelle Übergabe des Projekts PRO-PLANTEURS vor Ort von Judith Steffens an Sonia Lehman durchgeführt, unter Anwesenheit der Projektpartner, dem Conseil du Café Cocoa und dem MINADER.</li> <li>• Covid 19 hat auch die Durchführung des Projektes beeinflusst, insbesondere wurden Reisen in die Projektregionen erschwert. Trainings und Veranstaltungen in den Regionen mussten von März bis Juni 2020 ausfallen und konnten danach nur in kleinen Gruppen durchgeführt werden.</li> <li>• In der Phase 1 von PRO-PLANTEURS wurden 35 Kooperativen geschult. Die Endevaluierung der Fortschritte der Kooperativen über Scopelnsight hat stattgefunden. Die Ergebnisse werden in die Planung der Schulungsinhalte für die neu auszuwählenden Kooperativen der zweiten Phase einfließen. Die Auswahl der neuen Kooperativen ist in Zusammenarbeit mit dem CCC eingeleitet worden. Die ersten Auswertungen der Schulungen der Bauern unter Komponente 2 (Verbesserung des Kakaoanbaus) und 3 (Diversifizierung und Ernährung) weisen darauf hin, dass die Zielgrößen der zu schulenden Bauern und Bäuerinnen, nur teilweise erreicht wurden. Die Auswertungen laufen noch, mit dem Ziel das neue Schulungsprogramm besser auf die Bedürfnisse der Bauern und Bäuerinnen auszurichten. Anpassungen wie eine stärkere Ausrichtung des Schulungsprogramms auf Frauen sowie die Aufnahme von digitalen Tools sind vorgesehen.</li> </ul> <p>Im September wurden zwei Studien durchgeführt zu Gender und Anpassungserfahrungen von Bauern an den Klimawandel. Deren Ergebnisse werden in die Gestaltung der neuen Schulungen an die Bauern einfließen. Die zweite Studie wurde in Zusammenarbeit mit der Initiative für Nachhaltige Agrarlieferketten (INA) durchgeführt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse beider Studien wird den Forumsmitgliedern zeitnah zur Verfügung gestellt.</p>	Sonia Lehmann
<p><b>TOP 4 Präsentation der final ausgearbeiteten Projektvorschläge (Full Proposals) für den Matching Fund</b></p>	



Frau Sonia Lehmann gibt einen Überblick zu den am 15. November eingereichten Full Proposals für den Matching Fund. Die Präsentation wurde im Nachgang der Sitzung an die Teilnehmer verschickt und steht außerdem [hier](#) zur Verfügung.

Sonia Lehmann

- Zum bisherigen Ablauf: Nach der letzten Sitzung der AG PRO-PLANTEURS am 01.09.2020 wurden die Empfehlungen der Arbeitsgruppe im Protokoll aufgenommen und an das Projekt weitergeleitet. Zeitgleich fand eine Sitzung des Evaluierungskomitees in Côte d'Ivoire zur Auswertung der Anträge statt. Es wurden weitere Empfehlungen von Seiten des Grünen Innovationszentrums in Côte d'Ivoire, DeveloPPP sowie vom Sektorvorhaben Nachhaltige Agrarlieferketten und Standards eingeholt. Die Anträge wurden des Weiteren mit der Schweizer Plattform und Beyond Chocolate geteilt. Alle gemachten Empfehlungen wurden dokumentiert und an die Antragsteller geschickt. Bis zum 15.11. wurden daraufhin die Full Proposals ausgearbeitet und eingereicht, die jetzt alle vorliegen.
- Insgesamt sollen über die MF-Projekte 12.000 Kakaobauern und -bäuerinnen über einen Zeitraum von 2-3 Jahren erreicht werden. Das insgesamt Budget des Matching Funds beträgt jetzt 3,709 Mio. Euro, (zuvor waren es 2,215 Mio), da sich nach Anpassungen einige Beträge nach oben verschoben haben.
- Von den im Juli eingegangen 5 Projektanträgen wurden 4 Projektanträge zur weiteren Ausarbeitung empfohlen. Ein Projekt wurde zunächst zurückgestellt. Sie werden von Frau Lehmann für die Sitzungsteilnehmer vorgestellt und nachfolgend zusammengefasst:

#### **Die 4 Projektanträge**

- **Household Income Accelerator (Nestlé, Cargill); weitere Partner: KIT, Rainforest Alliance, IDH),**
  - Umfang: 2,52 Mio EUR, MF Finanzierung: 17% erreichte Bauern: 1000, Dauer: 3 Jahre, Regionen: Aobisso, Toumodi, Kooperativen SOCODD, SOCAYEMA
  - Ziele: Verbesserung des Betriebsmanagements und der Produktivität, Prävention und Beseitigung missbräuchlicher Kinderarbeit, alternative Einkommen und Agroforstwirtschaft, um die Lücke zum existenzsichernden Einkommen zu schließen sowie Kinderarbeit und Entwaldung zu vermeiden.
  - **Übernommene Empfehlungen:** Baumsorten, die in dem Projekt verteilt werden, wurden festgelegt. (Framié, Fraké, Cedrella, Bois Bete Poivre Long, etc.) Die Projektdauer wurde auf 3 Jahre ausgeweitet. Außerdem wurde detailliert beschrieben wie die zusätzl. 500 Dollar Incentives gezahlt werden.

Zu Projekt 1 wird angemerkt, dass die angegebene Anzahl an Bäumen mit 18-30 Bäumen sehr gering sei und es wird gefragt, nach welcher Richtlinie diese Entscheidung getroffen wurde. Mit den Projektstellern wird nochmal ein Gespräch geführt, um eine gute Beschreibung des geplanten Agroforstsystems zu erhalten.

Sonia Lehmann

- **Catalyzing climate smart and forest friendly cacao supply chains for improved farmer livelihoods (Myclimate), Weitere Partner: (Taking Root, Migros/Chocolat Frey)**
  - Umfang: EUR 335.000 EUR, MF Finanzierung 39%, erreichte Bauern 500, Dauer: 3 Jahre, Region Soubré, Kooperative: Necaayo Cooperative
  - Schaffung eines replizierbaren CO2 Insetting Modells, um die Kakaolieferketten von Unternehmen, als einer der Verursacher von Entwaldung in eine Lösung mit einer positiven Wirkung auf das Klima und die Lebensbedingungen der Bauern und Bäuerinnen umzuwandeln.
  - **Übernommene Empfehlungen:** Ein kommerzieller Geschäftspartner (Migros/ChocolatFrey) wurde gefunden und das System zu Ökosystemzahlungen ausgearbeitet.



- **Improving the resilience of cocoa producing households and their communities (Ritter, Cargill)**
  - Umfang: 521.000 EUR, MF Finanzierung 35%, erreichte Bauern: 600 Bauern, Dauer 3 Jahre, Regionen Cavally, Montagnes, Kooperativen COOPAWEB COOP-CA
  - Verbesserung der Lebensbedingungen von Kakaoanbauern, durch einen Beitrag zur Erhöhung des Haushaltseinkommens und Bekämpfung der Entwaldung, die durch die Ausweitung der Kakaoproduktion verursacht wird
  - **Übernommene Empfehlungen:** Agroforst wurde genauer definiert mit 100 Bäumen pro Hektar und mehr als 5 verschiedenen Arten, ökonomische Modelle und eine detaillierte Zeitachse zu Erreichung von zusätzlichen Einkommen wurde erarbeitet.
- **Contribution to eliminate child labor in cocoa producing communities and improving the social and economic status of youth (Solidaridad West Africa, Mondelez International)**
  - **Umfang:** 335.000 EUR, MF Finanzierung: 39%, erreichte Bauern: 9760 und neun Youth Labor Service Einheiten, Dauer 2 Jahre, Divo, Abengourou, Aboisso, Agboville; Kooperativen: PRO PLANTEURS
  - Beitrag zu einem nachhaltigen Kakaoanbau durch die Verbesserung der sozioökonomischen Situation junger Menschen und die Vermeidung von missbräuchlicher Kinderarbeit in kakaoproduzierenden Gemeinden
  - **Angenommene Empfehlungen:** Arbeit mit PRO PLANTEURS Kooperativen und Serviceeinheiten als Einkommensmöglichkeiten für die junge Menschen im Kakaosektor

**Nächste Schritte:**

- Es wurden mehr Mittel, als im Matching Fund vorhanden sind, angefragt. Deshalb sollen weitere Gespräche mit den Antragstellern stattfinden, um finanzielle Fragen zu klären.
- Es sind weitere Aktivitäten geplant, um eine optimale Harmonisierung und Koordination mit Projekten und Partnern vor Ort zu erreichen. Die Indikatoren der Projekte werden im Detail daraufhin geprüft, sie an das Monitoringsystem des Forums und die Indikatoren von PRO PLANTEURS anzupassen.
- Es ist geplant, die Umsetzung der Matching Fund Projekte ab Januar 2021 zu beginnen.
- Es wird angefragt, ob noch neue Finanzmittel durch das BMZ zur Verfügung gestellt werden können, um eine weitere Matching Fund Runde zu finanzieren. Die Geschäftsstelle geht in den näheren Austausch mit dem BMZ dazu, ob weitere Mittel für eine **2. Finanzierungsrunde des Matching Funds** nach der guten Resonanz auf die erste Ausschreibung zur Verfügung stünden
- Die Teilnehmenden der Sitzung können weitere Fragen und Empfehlungen zu den ausgearbeiteten Projektanträgen gerne weiterhin an die Geschäftsstelle (Frau Bodewing) oder direkt an das PRO-PLANTEURS-Team (Frau Lehmann) richten, die im weiteren Prozess zur Ausgestaltung der Verträge aufgenommen werden können.

Sonia Lehmann /  
Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

AG

**TOP 4: Einkommen durch Zusatzprodukte im Rahmen von Agroforstsystemen im FincaPlus Projekt in Ecuador**

Auf Anregung der AG Nachhaltigkeit, in der der Wunsch aufgekommen war, das Thema Co2-Zertifizierung verbunden mit möglichen Einkommenssteigerungen besser kennenzulernen und eine mögliche Umsetzung in PRO-PLANTEURS zu eruieren, wurde Petra Heid, Head of Sustainability bei Chocolats Halba, zur AG eingeladen.



Frau Heid präsentiert in einem Vortrag das Nachhaltigkeitsprojekt Finca Plus und erläutert wie im Rahmen von Agroforstsystemen Einkommen gesteigert und Co2 kompensiert werden kann. Die vollständige Präsentation finden Sie [hier](#).

Petra Heid

- Bei dem Begriff Agroforst handelt es sich nicht um einen geschützten Begriff, weshalb Chocolats Halba ihr System als dynamisches Agroforstsystem bezeichnet. Dies zeichnet sich durch eine hohe Dichte an Bäumen und eine hohe Diversifizierung des Anbaus aus. Diese Form des Anbaus hat das Ziel, in modernen Anbausystemen tropische Waldsysteme zu simulieren. Die Bäume wachsen in mehreren Stockwerken in einem Mehrschichtsystem.
- Petra Heid erklärt die genaue Bepflanzung am Beispiel des dynamischen Agroforst Projektes FINCAPlus, das mit Kakaobauern und -bäuerinnen in Ecuador durchgeführt wurde. Dort arbeitet Chocolats Halba mit der Kooperative UNOCACE und 1200 Kakaoproduzenten zusammen. 52% der Kakaobohnen wird als Bio Kakao und 94% mit Fairtrade Zertifizierung verkauft. 337 ha sind mittlerweile mit der Methode des Dynamischen Agroforsts bewirtschaftet.
- In dem Projekt wurden 832 Kakaobäume, 140 Fruchtbäume, 832 Biomassebäume, 72 Ölpalmen und Kokosnussbäume und 206 Edelhölzer gepflanzt.
- Aus den Ergebnissen der ersten Phase des Projekts geht hervor, dass die Kakaobauern und -bäuerinnen ihre Einkommen stetig steigern konnten. Ein durchschnittlicher Kakaobauer -bäuerin würde im Jahr ca. 880 US Dollar/ha erhalten. Schon im ersten Jahr erreichten die Kakaobauern und -bäuerinnen von UNOCACE ein Einkommen von 1.117 USD/ha. In den ersten Jahren verdienen die Kakaobauern und -bäuerinnen maßgeblich durch den Verkauf anderer Kulturpflanzen, wie z.B. Maniok oder Bananen
- Petra Heid erläutert die Gold Standard Zertifizierung von Projekten, die durch Reduktion oder Fixierung von Emissionen von Treibhausgasen zur Eindämmung des Klimawandels beitragen. Hierzu werden dynamische Agroforstsysteme mit der CO2 Zertifizierung kombiniert und so die Schokoladenprodukte von Chocolats Halba Co2-neutral hergestellt.

Anmerkungen:

- Es werden Bedenken geäußert, dass die Definition des Forums zu Agroforst im Kakaosektor, die sich derzeit in Entwicklung befindet, zu minimalistisch ausfallen wird und darum gebeten, die Investitionskosten für ein dynamisches Agroforstsystem aufzuschlüsseln. Petra Heid beschreibt, dass die Investitionskosten ca. 1000 bis 3000 Dollar pro Hektar betragen. Außerdem sei eine intensive fachliche Betreuung der Bäuerinnen und Bauern bei der Umsetzung notwendig,
- Auf Nachfrage bestätigt Frau Petra Heid, dass ein ähnliches Projekt auch in anderen Kontexten (Westafrika) denkbar ist. Auch in Ghana habe Chocolats Halba sehr gute Erfahrungen gemacht. Es eignen sich hierfür eher kleinere Gruppen von Bauern und Bäuerinnen, um eine intensive Begleitung zu gewährleisten. In Ecuador arbeitet Chocolats Halba mit 400 Bauern und Bäuerinnen zusammen.
- Auf die Frage, was mit den Geldern aus der CO2-Kompensation passiert, erklärt Frau Heid, dass das Geld vorwiegend in Setzlinge investiert werde.
- Beate Schierwagen weist auf ein neues [Research Paper](#) „*Making Agroforestry Work at Scale*“ von Cargill zum Thema Agroforst hin. Darin würden Modellrechnungen für Agroforst und Auswirkungen auf die Einkommen der Kakaobauern und -bäuerinnen berechnet.



### **TOP 6: Verschiedenes und weitere Schritte**

- Die nächste Sitzung der AG PRO PLANTEURS ist für Mitte Februar geplant. Die Geschäftsstelle wird hierzu eine Doodle-Umfrage versenden.
- Sobald Näheres bekannt ist, wird es eine Rückmeldung zu den Möglichkeiten einer 2. Runde für den Matching Fund geben.
- Von Petra Heid gibt es das Angebot, sich mit PRO PLANTEURS zum Thema Agroforst auszutauschen, das Sonia Lehmann gerne noch im November wahrnimmt.

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Sonia Lehmann